

Der Gartenfreund
 Illustrierte
 Halbmonatschrift für Gartenfreunde.

Schriftleitung und Verwaltung:
B. Budweis, „Moldavia“.

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats.
 Preis 28 K^o = 6 S per Jahr,
 mit einer Einbanddecke und einem Kalender für Gartenfreunde
 als Beilage gegen entsprechende Vergütung.
 Fernsprechstelle Nr. 133. Inzerate nach Tarif.

Nr. 19.

B. Budweis, 1. Oktober 1927.

II. Jahrgang.

Gortenbestimmung.

Der liebe Herbst hat wieder seine Gaben ausgeschüttet, aber auch viele Nutznießer seiner Herrlichkeit vor nicht so leicht zu lösende Probleme gestellt. Dazu gehört vor allen Dingen die Bestimmung unbekannter Obstsorten. Die meisten Kleingärtner verbinden noch immer den Begriff „Sorte“ untrennbar mit dem Begriffe „Frucht“ und sind fest davon überzeugt, daß ein Fachmann, dem eine Frucht vorgelegt wird, die Sorte nach einigem Hokuspokus mit Sicherheit bestimmen wird. Das kann unter Umständen eintreffen, wenn es sich um eine Sorte handelt, die man infolge des charakteristischen Außern der Frucht nicht leicht falsch bestimmen kann. Aber bei den meisten Sorten wird die Frucht allein zur Bestimmung nicht genügen. Die Frucht ist nichts Unwandelbares, denn Klima und Boden verwandeln eine Sorte oft in auffallender Weise. Ja es gibt Sorten, die an einem und demselben Orte, ja auf demselben Baume Verschiedenheiten aufweisen. Schon die Besonnung erzeugt Unterschiede

in der Färbung. Wenn daher von einer Sorte nichts anderes zur Verfügung steht als die Früchte, so hat die Bestimmung nur dann Aussicht auf Erfolg, wenn mehrere Früchte der Beurteilung unterzogen werden

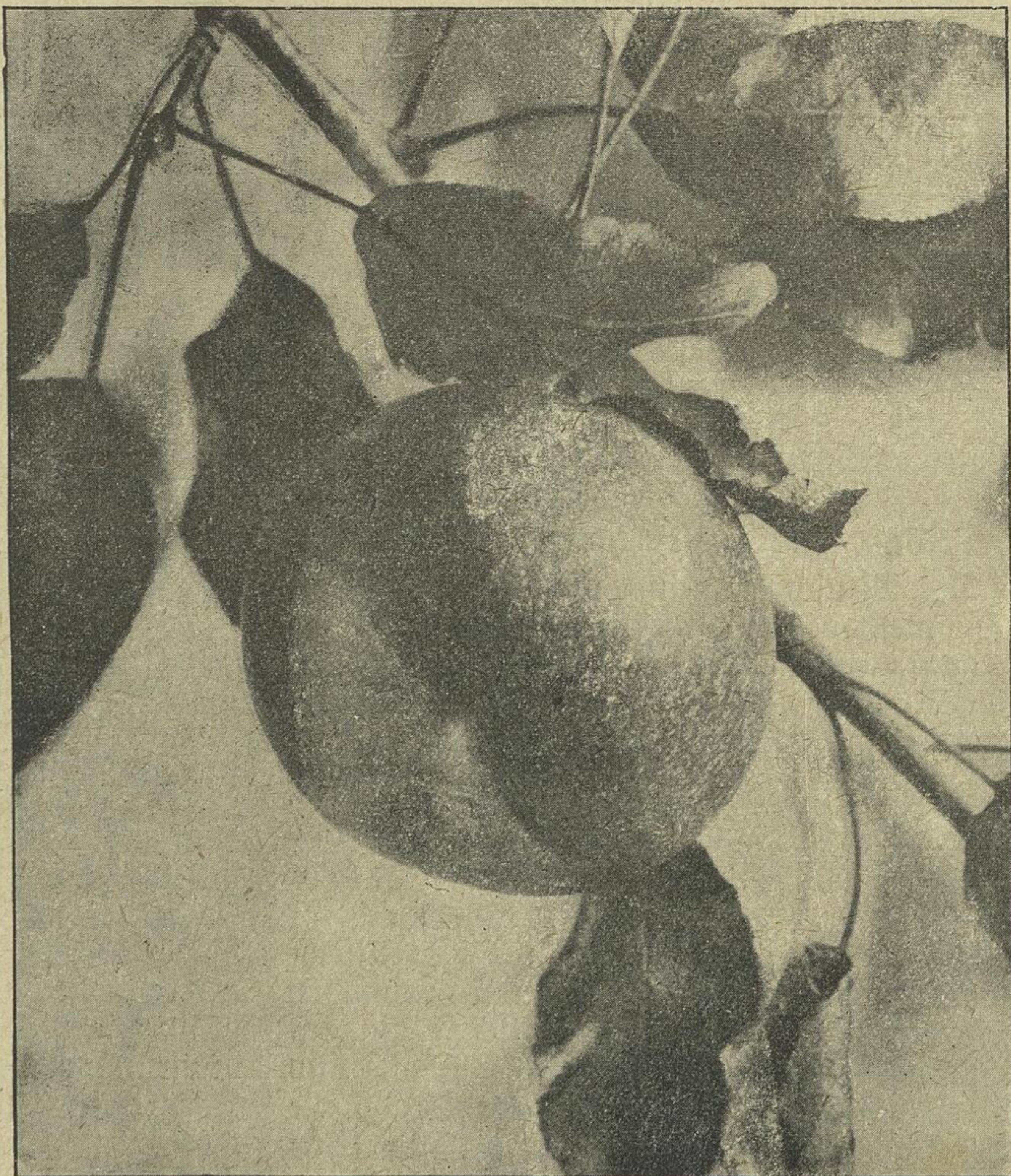


Fig. 1. Apfelsorte „Cog's Drangen-Reinette“.